



Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Moskau



Der russische Agrarmarkt

Außenwirtschaftstag der Agrar- und Ernährungswirtschaft

Berlin, 17.06.2010

Dr. Axel Stockmann
Leiter des Referates für Ernährung,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz
Deutsche Botschaft Moskau





Themen

1. Russlands Land- und Ernährungswirtschaft
2. Russische Agrar- und Handelspolitik aktuell
3. Importland Russland
4. Russland sucht Investoren
5. Analyse des RUS-Agrarmarktes
6. Ansprechpartner





Was ist Russland?

***„Rußland ist ein Rätsel
innerhalb eines
Geheimnisses, umgeben von
einem Mysterium.“***



**Winston Churchill
britischer Politiker und Schriftsteller (1874 - 1965)**



Russlands Land- und Ernährungswirtschaft

Russland besitzt folgende Weltressourcen:

- 9% der Ackerfläche
- 52% der Schwarzerdefläche
- 22% des Waldbestandes und mit 83 Mrd. m³ die größten Holzreserven der Welt
- 20% der Süßwasservorräte
- 9% der Mineraldüngerressourcen

bei **2%** der Weltbevölkerung (142 Mill. Menschen)
und **3,2%** des Welt-BIP



Russlands Land- und Ernährungswirtschaft

Tierbestände 2009

Veränderung zum Vorjahr

Rinder insg.	20,6 Mill.	-1,8%
• davon Kühe	8,9 Mill.	-2,1%
Schweine	17,3 Mill.	+7,0 %
Ziegen und Schafe	22,5 Mill.	+4,5%
Geflügel insg.	339,8 Mill.	+9,6%



Russlands Land- und Ernährungswirtschaft

Produktion wichtiger Agrarerzeugnisse (in Mill. t)

Produkt	2007	2008	2009
Getreide	81,8	108,1	97,0
Gemüse	15,5	12,9	13,4
Sonnenblumenkerne	5,7	7,4	6,4
Zuckerrüben	28,8	29,0	24,8
Kartoffeln	36,8	28,8	31,1
Fleisch (Lebendgew.)	8,7	9,3	9,9
Milch	32,0	32,4	32,5
Eier (Mrd.)	38,2	38,1	39,4



Russlands Land- und Ernährungswirtschaft

Produktionsergebnisse 2006 - 2009

	2006	2007	2008	2009
Produktionssteigerung gesamte Landwirtschaft im Vgl. zum Vorjahr	+3,6%	+3,4%	+10,8%	+1,2%
Steigerung Tierproduktion	+5,4%	+4,6%	+3,4%	+1,4%
Steigerung Pflanzenproduktion	+2,0%	+2,4%	+17,6%	-1,4%



Russlands Land- und Ernährungswirtschaft

**Russland muss mehr als 40%
seines Bedarfs an Lebensmitteln
aus dem Ausland importieren!**



Russische Landwirtschaftspolitik aktuell

Ernährungssicherheitsdoktrin

	Selbstversorgung bis 2020	Selbstversorgungsgrad 2008
Getreide	95%	99%
Kartoffeln	95%	99%
Milch und Milchprodukte	90%	78%
Fleisch und Fleischerzeugnisse	85%	61%
Fischerzeugnisse	80%	
Zucker	80%	56%
Pflanzenöl	80%	65%



Russlands Land- und Ernährungswirtschaft

Ernährungssicherheitsdoktrin

Ernährungssicherheit:

- tragende Säule bei der Wahrung der nationalen Sicherheit
- wichtiger Faktor zur Sicherung der Staatlichkeit und Souveränität Russlands
- unabdingbare Voraussetzung für die Umsetzung der vorrangigen nationalen strategischen Ziele, nämlich die Erhöhung der Lebensqualität der russischen Bevölkerung durch garantierte hohe Standards der Versorgungssysteme
- Präsident Medwedjew: „Lebensmittelsicherheit steht in direktem Zusammenhang mit der sozialen Stabilität in unserem Land. Die Entwicklung der ländlichen Räume und die Erhöhung des Wohlstandes der Bürger sind die wichtigsten Ziele der Doktrin.“



Russische Landwirtschaftspolitik aktuell

Gesetz „Über Groß- und Einzelhandel“

- seit 01.01.2010 in Kraft
- Regelung der Geschäftsbeziehungen zwischen Einzelhändlern und Lieferanten
- Regierung kann vorübergehend Preise für Grundnahrungsmittel festsetzen (wenn Preis in 30 Tagen um > 30% steigt)
- Begrenzung der Marktanteile von Lebensmittelketten (max. 25% in der regionalen Verwaltungseinheit)



Importland Russland

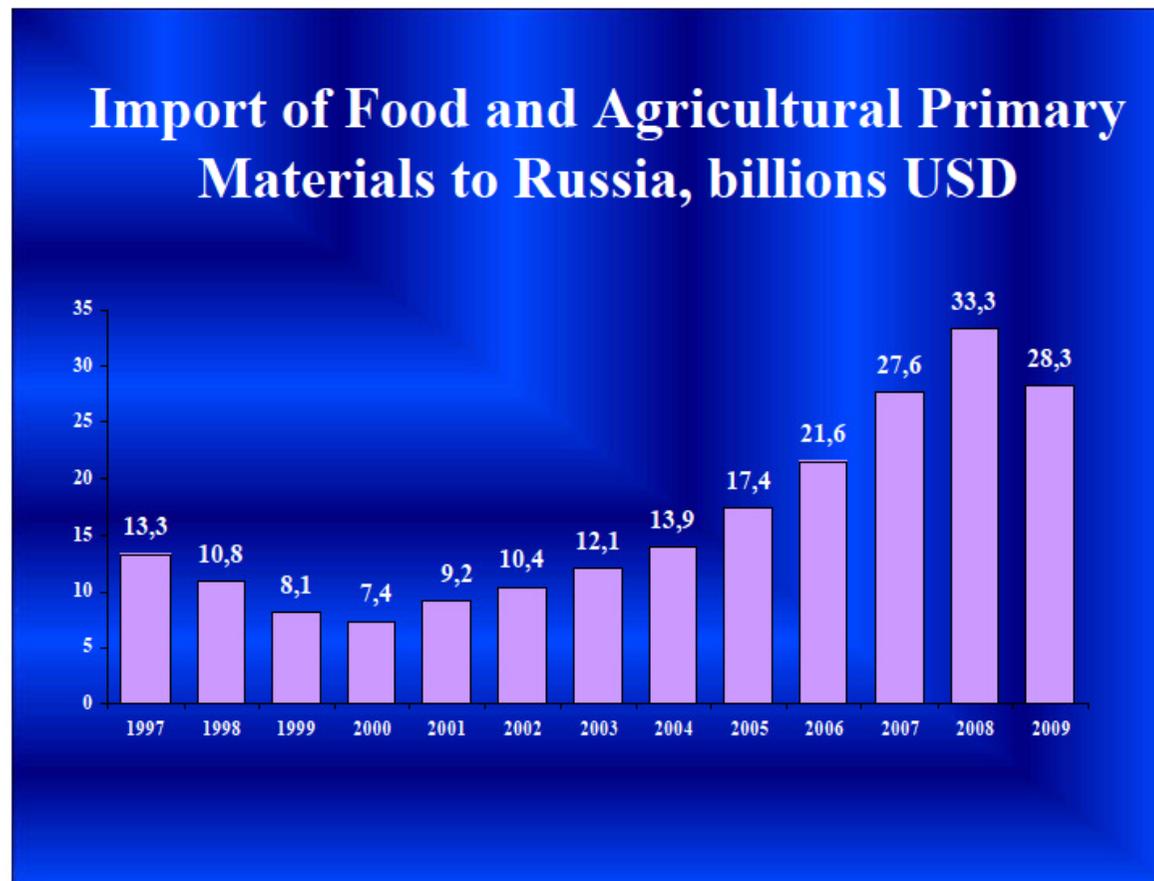
Russland ist einer der größten Agrarimporteure der Welt!

Russische Importe (1000 t)	2005	2006	2007	2008
Fleisch	1.339	1.411	1.489	1.711
Geflügelfleisch	1.328	1.282	1.295	1.224
Fisch	785	686	870	881
Milch	314	297	251	239
Butter	133	165	129	140
Getreide	1.449	2.313	1.067	958
Mehl und Grieß	74	82	88	99
Zucker	3.512	2.982	3.709	2.585
Wodka (Mill. \$)	130	98	130	125
Pflanzenschutzmittel	25	26	44	60



Importland Russland

Einfuhr von Lebensmitteln und Agrarrohstoffen (in Mrd. USD)





Importland Russland

Krise auf dem russischen Agrarmarkt

Januar-Oktober 2009:

Rückgang des Warenwertes der von Russland importierten Lebensmittel um **18%** (im Vgl. zur Vorjahresperiode)

- Fleisch: -25%
- Rindfleisch: -28%
- Schweinefleisch: -25%
- Geflügelfleisch: -25%
- Rohzucker: -40%
- Käse und Quark: -14%



Krise – und nun bergauf?

BIP-Wachstum in Russland

III. Quartal 2009: 2,0%

IV. Quartal 2009: 1,7%

I. Quartal 2010: 0,6%

II. Quartal 2010: Wachstum erwartet

2010 gesamt: 3 – 4%

Russische Wirtschaft wieder im Wachstum!



Importland Russland

Deutsche Exporte nach Russland

Vor Krise war Russland:

- Drittlandsmarkt Nr. 1 für Lebensmittel
- Exportmarkt Nr. 2 bei Maschinen - und Anlagen im Bereich Agrobusiness (Landtechnik sowie Nahrungsmittelverarbeitungs- und Verpackungsmaschinen)
- ein bedeutender Markt für Zucht- und Masttiere



Importland Russland

Deutsche Exporte nach Russland 2008

Fleisch und Fleischwaren	407 Mill. EUR
Obst und Gemüse	217 Mill. EUR
Käse	195 Mill. EUR
Hopfen	87 Mill. EUR
Kakao und Kakaoerzeugnisse	79 Mill. EUR



Importland Russland

Das erste Quartal 2010 - Hoffnung auf bessere Zeiten?

	Jan.-März 2010	Veränd. zu Jan.-März 2009
Lebens- und Genussmittel	339 Mill. EUR	+35%
Schweinefleisch	22.000 t	+100%



Importland Russland

Landtechnik

- russischer Markt war 2008 wichtigster Auslandsmarkt außerhalb der EU
- 2009: nach Einbruch von -63% noch unter TOP 10
- für ersten 4 Monate 2010 wird mit Gesamtwachstum von **20%** gerechnet,
- für die nächsten 2-3 Jahre ebenfalls **20%** Wachstum möglich
- Ersatzteilgeschäft wächst kontinuierlich weiter
- Abhängigkeit des Wachstums von Finanzierungsmöglichkeiten (staatl. Zinssubvention, Leasingmodelle von Rosagroleasing)



Analyse des RUS-Agrarmarktes

Chancen:

- gewaltige Marktpotentiale
- niedrige Lohnkosten in den Regionen (abseits Moskau u. St. Petersburg)
- niedrige Bodenpreise (1 ha Schwarzerdeböden im Gebiet Woronesch für ca. 1000 USD)
- steigender Bedarf an Lebensmitteln
- hoher Modernisierungsbedarf in Land- und Ernährungswirtschaft (Landtechnik, Ausrüstung für Tierhaltung, Maschinen zur Herstellung von Lebensmitteln)
- staatliche Förderung von Investitionen in Landwirtschaft
- Tandem Medwedjew-Putin als Garant für Fortsetzung eines stabilen Wirtschaftskurses



Analyse des RUS-Agrarmarktes

Risiken:

- langsame Implementierung von Rechtsvorschriften
- Zunahme Protektionismus mit länger dauernder Krise
 - Importzölle
(Landmaschinen, Milcherzeugnisse, Sojaschrot)
 - nichttarifäre Handelshemmnisse
(Importquoten für Fleisch)
- hohe Inflationsrate
- fehlende Fachkräfte
- Bürokratie
- weit verbreitete Korruption



Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Moskau

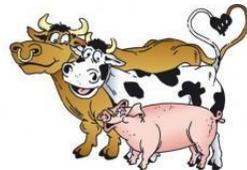
Russland sucht Investoren

Erfolgreiches Russlandengagement deutscher Firmen



CLAAS

www.claas.com



TÖNNIES FLEISCH
...worauf du dich verlassen kannst



METRO GROUP
MADE TO TRADE.



Ansprechpartner

Wirtschaftsabteilung mit Referat für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz der Deutschen Botschaft Moskau

- Auskunft zu politischen Rahmenbedingungen für Geschäfte und Investitionen im Landwirtschaftsbereich
- Fragen mgl. Beeinträchtigungen von Geschäftsinteressen in RUS, bes. ggü. staatlichen Stellen
- Kontakte zu staatlichen Stellen und Verbänden
- Fragen der Haltung der Bundesregierung zu Wirtschafts- und Handelsfragen



Ansprechpartner

Referat für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz der Deutschen Botschaft Moskau

- Dr. Axel Stockmann**
- Frau Jekaterina Gussewa**

La-1@mosk.diplo.de



Ansprechpartner

Ostausschuss der Deutschen Wirtschaft, Arbeitsgruppe Agrarwirtschaft, in Berlin

Interessenvertretung der deutschen Unternehmen auf den schwierigen Märkten Russland, Belarus, Ukraine, Zentralasien, Kaukasus, Baltikum und Südosteuropa

- für deutsche / russische Unternehmer mit Investitions- und Exportabsichten
- Unternehmer, die deutsche Partner suchen



Ansprechpartner

Ostausschuss der Deutschen Wirtschaft, Arbeitsgruppe Agrarwirtschaft, in Berlin

- Ziel:
 - Verbesserung der Wirtschaftsbeziehungen
 - Förderung des Engagements deutscher Unternehmen in Handel und Industrie bei Investitionen und im Dienstleistungsbereich
 - bietet Netzwerk an Kontakten zu Regierungsstellen und Wirtschaftsvertretungen in Deutschland sowie in den Ländern und Regionen
 - informiert über die wirtschaftliche Entwicklung in den einzelnen Ländern und organisiert Delegationsreisen, Konferenzen und Seminare mit hochrangigen Regierungsvertretern und Unternehmern dieser Länder



Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Moskau

Ansprechpartner

**Ostausschuss der Deutschen Wirtschaft,
Arbeitsgruppe Agrarwirtschaft, in Berlin**

- Gerlinde Sauer, Leiterin der AG

G.Sauer@bdi.eu



Ansprechpartner

Deutsch-russische Auslandshandelskammer (AHK) in Moskau

- 1) Projekt AHK – Rusmarketing
- 2) Arbeitsgruppe Agrar- und Ernährungswirtschaft

**„Die gute Zeit fällt nicht vom Himmel,
sondern wir schaffen sie selbst.
Sie liegt in unserm Herzen
eingeschlossen ...“**

Fjodor Dostojewski,
russischer Schriftsteller (1821-1881)

Спасибо!

